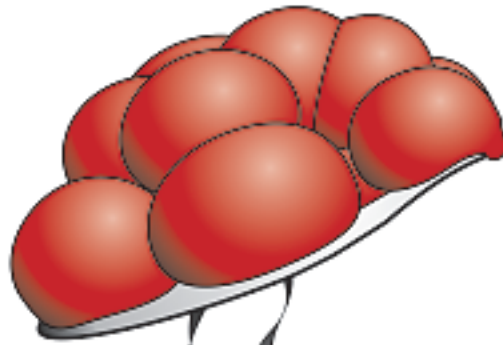


Mitteilungen aus Hornberg

– Voranzeige –

Musik- und Trachtenverein Reichenbach e.V.



Sommernachts- und Gartenfest

vom 03. bis 05. August
 in Hornberg-Reichenbach
 Festplatz beim Hofbauernhof

Freitag, 03. August Samstag, 04. August Sonntag, 05. August

Beach Party mit Liveband
„Crazy Room“
Happy Hour 21-22 Uhr
 Beginn 20.00 Uhr
 Security + Ausweiskontrolle
 Eintritt: 5 €

Ab 19.30 Uhr
**Musikverein
 Maihingen**
 Anschließend Tanzkapelle
Feuer & Eis

Eintritt frei!

Ab 11.30 Uhr Frühschoppen
**Bauernkapelle
 Mindersdorf**

Mittagstisch

Ab 15.30 Uhr
Brauchtumsnachmittag
 Musik- und Trachtenverein
 Reichenbach

Ab 17.30 Uhr Musikverein und
 Trachtenkapelle Niederwasser

Ab 19.30 Uhr Festausklang
Musikverein Reichenbach

Eintritt frei!

Cocktailbar - Ausgezeichneter Wirtschaftsbetrieb - Kaffeebar

Wegweiser der Stadtverwaltung Hornberg

STADT HORNBERG · Postfach 160 · Bahnhofstraße 1 – 3 · 78127 Hornberg · Telefon 0 78 33 / 7 93-0
Fax 0 78 33 / 7 93-24 · e-mail: stadtverwaltung@hornberg.de · Internet www.hornberg.de

Wir sind für Sie da:

Montag – Freitag von 8.30 – 12.00 Uhr ♦ Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

		Durchwahl	Zi.-Nr.
Bürgermeister	Siegfried Scheffold	7 93-40	11
♦ E-Mail	buergermeister@hornberg.de		
Sekretariat	Angela Griß	7 93-40	12
♦ E-Mail	angela.griess@hornberg.de		
♦ Fax		793-24	
Hauptamt			
Hauptamtsleiter	Oswald Flaig	7 93-41	13
♦ E-Mail	oswald.flraig@hornberg.de		
Sachgebiet Grundbuchamt/Meldewesen/Wahlen			
Sachgebietsleiterin	Andrea Wimmer	7 93-42	15
♦ E-Mail	andrea.wimmer@hornberg.de		
	Liane Rombach-Dankerl	7 93-43	15
♦ E-Mail	liane.rombach-dankerl@hornberg.de		
Einwohnerwesen/Fundbüro	Rainer Hüttner	7 93-20	1
♦ E-Mail	rainer.huettner@hornberg.de		
	Franziska Wälde	7 93-21	1
♦ E-Mail	franziska.waelde@hornberg.de		
♦ Fax		793-25	
Sachgebiet Standesamt/Hausdienste/Sicherheit und Ordnung			
Sachgebietsleiter	Peter Reeb	7 93-45	17
♦ E-Mail	peter.reeb@hornberg.de		
Standesamt/Versicherungsamt	Beate Brohammer	7 93-46	17
♦ E-Mail	beate.brohammer@hornberg.de		
Gemeindevollzugsbediensteter	Thomas Kempf	7 93-22	2
Marktmeister	thomas.kempf@hornberg.de		
Stadtbauamt			
Stadtbaumeisterin	Pia Moser	7 93-81	32
♦ E-Mail	pia.moser@hornberg.de		
	Susanne Heinzmann	7 93-80	31
♦ E-Mail	susanne.heinzmann@hornberg.de		
Sachgebiet Tourist-Information:	Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr Mo.– Do. 14 - 17 Uhr u. Fr. 14 – 16 Uhr		
Sachgebietsleiterin	Franziska Kaiser	7 93-33	3
♦ E-Mail	franziska.kaiser@hornberg.de		
	Martina Grkovic-Aksic	7 93-44	3
♦ E-Mail	martina.grkovic-aksic@hornberg.de		
	Tanja Tagliareni	7 93-44	3
♦ E-Mail	tanja.tagliareni@hornberg.de		
♦ Fax		793-29	
Bauhof			
Betriebsmeister	Manfred König	7 93-82 oder 96 58 31	
	bauhof.hornberg@t-online.de		
Wasserversorgung	bei Notfällen u. Rohrbrüchen: Fa. Kempf 07833/8074 o. 0151/12171641		23
	technische Betreuung: Stadtbauamt	7 93-80	23
	Wasserrechnung: Rechnungsamt	7 93-62	24
Rechnungsamt			
Rechnungsamtsleiter	Harald Binz	7 93-61	23
♦ E-Mail	harald.binz@hornberg.de		
	Ingrid Birmele	7 93-62	23
♦ E-Mail	ingrid.birmele@hornberg.de		
Personalamt	Birgit Wälde	7 93-63	24
♦ E-Mail	birgit.waelde@hornberg.de		
	Hannelore Schmiederer	7 93-64	24
♦ E-Mail	hannelore.schmiederer@hornberg.de		
Stadtkasse	Jürgen Schondelmaier	7 93-60	22
♦ E-Mail	juergen.schondelmaier@hornberg.de		

WEITERE EINRICHTUNGEN

Stadthalle, Stadthallenplatz 1
Sporthalle, Gustav-Fimpel-Straße 2
Sporthalle, Hausmeister Edwin Birmele
Schwimmbad, Frombachstraße 53

Tel. 0 78 33 / 9 58 68
Tel. 0 78 33 / 84 36
Tel. 0 78 33 / 18 56
Tel. 0 78 33 / 95 97 23

Vorstadtstraße 28
sekretariat@wilhelm-hausenstein-schule.de
Sonderschule Niederwasser

Fax 0 78 33 / 95 97 14
Tel. 0 78 33 / 64 32

Forstverwaltungen:

Staatl. Forstrevier Hornberg-Niederwasser
Franz-Josef Mayer, Dorfstraße 32
franz-josef.mayer@ortenaukreis.de

Tel. 0 78 33 / 74 84
Fax 0 78 33 / 96 06 86
Mobil 01 62 / 2 53 57 76

Staatl. Forstrevier Hornberg-Reichenbach
Ansgar Butz, Eichenweg 11
ansgar.butz@ortenaukreis.de
78144 Tennenbronn

Tel. 0 77 29 / 91 92 28
Fax 0 77 29 / 91 92 29
Mobil 0162 / 2 53 57 75

Ortsverwaltung Reichenbach
Evelyn Lauble, Ortsvorsteherin

Tel. 0 78 33 / 3 93
Tel. 0 78 33 / 64 62

Ortsverwaltung Niederwasser
Bernhard Dold, Ortsvorsteher
Wilhelm-Hausenstein-Schule,

Tel. 0 78 33 / 17 00
Tel. 0 78 33 / 9 58 99



Neues vom Rathaus

Informationsabend zur Stadtsanierung

Die Stadtverwaltung und der städtische Sanierungsträger KommunalKonzept laden am Donnerstag, 26. Juli 2007 um 18.00 Uhr zu einem Informationsabend in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Die beteiligten Architekten und Handwerksunternehmen werden über Fördermöglichkeiten und den Verfahrensablauf bei privaten Modernisierungsmaßnahmen in den beiden Sanierungsgebieten „Stadtmitte II“ und „Nord“ informiert.

Siegfried Scheffold, Bürgermeister

Information zur Kindergartenbeförderung in Niederwasser und Reichenbach

Auch in diesem Jahr fahren im August keine Kindergartenbusse. Im kommenden Kindergartenjahr 2007/2008 fahren die Kindergartenbusse wieder ab Montag, dem 03. September 2007.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadtverwaltung Hornberg

„Familienfreundliches Hornberg“



Stress lass nach im Unternehmen Familie

Wertvolle Tipps, die das Management von Haushalt und Familie erleichtern sollten, standen im Mittelpunkt eines dreiteiligen Kurses für Familien, den der Caritasverband Wolfach-Kinzigtal in Kooperation mit der Stadt Hornberg in den letzten Wochen veranstaltet hatte. Zwischen 11 und 15 Personen informierten sich zu den Themen "Gut geplant ist halb gekocht. Rund ums Essen", "Sinnvolles Zeit- und Arbeitsmanagement" und "Sparen will gelernt sein"

und gaben ihre eigenen Erfahrungen und Anregungen untereinander weiter. So entwickelte sich immer wieder ein lebendiger Austausch.

Der Caritasverband bietet an, den Kurs oder einzelne Kursabschnitte auch in Gruppen oder Vereinen durchzuführen. Kontaktaufnahme: Gerhard Schrempp, Tel. 07834 / 8348-14.

Die Musikschule Hornberg zu Gast im Stephanus-Haus



Vergangenen Donnerstag gaben sich die jungen Schüler der Musikschule Hornberg im Stephanus-Haus die Ehre. Die Kinder, die unter der Leitung von Frau Karin Faißt mit ihren unterschiedlichen Instrumenten kleine Kostproben ihres Könnens gaben, entführten die Bewohner des Heimes sowie die ebenso zahlreich erschienen Besucher für einige Zeit in unterschiedliche musikalische Welten. Ob mit Flöte, Melodica oder Klavier, bei allen Darbietungen war zu erkennen, mit wie viel Spaß und Ehrgeiz die Musikschüler mit ihren Instrumenten an diesem Nachmittag dabei waren.

Am Applaus war deutlich zu erkennen, wie viel Begeisterung die jungen Musiker bei den Zuhörern hervorriefen. Da kann man nur sagen: »Weiter so!«

Für ihren ersten erfolgreichen Vorspiel-Nachmittag im Stephanus-Haus dankte die Heimleiterin Silvia Wöhrle den Kindern mit der Einladung zu einem kalten Getränk und einer heißen Wurst direkt vom Grill.



Unterhaltungskonzert

Donnerstag, 26. Juli 2007, 19.30 Uhr
mit der Musik- und Trachtenkapelle Niederwasser e.V.
im Schofferpark in Hornberg



Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 11. Juli 2007:

TOP 01.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Scheffold gibt bekannt, dass der Gemeinderat am 26. Juni 2007 in nichtöffentlicher Sitzung über die Verlegung einer Entwässerungsleitung in der Storenwaldstraße Beschluss gefasst hat. Weiter wurde über die geplanten Aktivitäten im Rahmen der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Bischwiller im Elsass informiert. Die Feierlichkeiten in Bischwiller finden am 15. und 16. September 2007 statt, eine Veröffentlichung erfolgt demnächst. Im Jahr 2008 ist ein Partnerschaftsfest in Hornberg geplant. Außerdem hat der Gemeinderat über den Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung im Sanierungsgebiet „Nord“ und über die Änderung eines Mietvertrages in der Wilhelm-Hausenstein-Straße Beschluss gefasst.

TOP 02.

Benutzung der Sporthalle: Anträge des Turnverein 1875 Hornberg e.V.

Bürgermeister Scheffold begrüßt die Vertreter des TV Hornberg im Zuhörerraum. Nach einem ersten Gespräch des Bürgermeisters mit der Vorstandschaft des TV Hornberg Mitte 2006 wurden verschiedene Verbesserungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Benutzung der Sporthalle untersucht. Der TV Hornberg hat nun verschiedene Anträge im Zusammenhang mit der Nutzung der Sporthalle gestellt. Das Antragsschreiben liegt dem Gemeinderat vor. Es wird zunächst beantragt, die Trainingszeiten unter der Woche sowie das Wochenendtraining auszuweiten und flexibler gestalten zu dürfen. Weiter wird beantragt, Werbetafeln an den Stirnseiten der Sporthalle dauerhaft aufhängen zu dürfen. Schließlich wird beantragt, zusätzlichen Lagerraum für Sport- und sonstige Geräte in der Sporthalle zu erhalten. Die Verwaltung hat eine Umfrage in den Nachbargemeinden zu den dortigen Öffnungszeiten und zur Schlüsselgewalt durchgeführt. Das Umfrageergebnis liegt dem Gemeinderat ebenfalls vor.

Vor der Sitzung hat eine Besichtigung der Sporthalle stattgefunden, an der auch Herr Rolf Hess, Herr Friedrich Wöhrle und Frau Silke Endres vom TV Hornberg, sowie Hausmeister Edwin Birmele teilgenommen haben. Stadtbaumeisterin Moser hat die Planung eines möglichen Anbaus eines Geräteraumes an die Sporthalle zur katholischen Kirche hin vorgestellt.

Bürgermeister Scheffold betont, dass für eine Ausweitung der Trainingszeiten wichtig ist, den Vereinen die Schlüsselgewalt zu geben. Die Nachtruhe beginnt allerdings um 22.00 Uhr, weshalb eine Verlängerung der Trainingszeiten über diesen Zeitpunkt hinaus aus baurechtlicher und immissionsschutzrechtlicher Sicht mit dem Landratsamt Ortenaukreis zu klären wäre. Möglich ist auch, die Zeitschaltuhr in der Sporthalle auf 22.15 Uhr zu programmieren, damit das Licht nicht vorzeitig ausgeht.

Bezüglich einer dauerhaften Bandenwerbung durch den TV Hornberg sieht Bürgermeister Scheffold keine Probleme, weil der Athletenverein und die Betriebssportgruppe der Duravit AG jeweils eine mobile Bandenwerbung haben. Der VfR Hornberg hat die Möglichkeit der Bandenwerbung im Sportgelände in der Frombachstraße. Wichtig ist, dass die Bandenwerbung verkehrssicher angebracht

wird, aus geprüften Materialien besteht und splitterfrei ist.

Stadtrat Wöhrle bittet dennoch darauf zu achten, dass die Bandenwerbung des TV Hornberg zu keiner Konkurrenz für die mobile Bandenwerbung der anderen Vereine wird, weil sie durch die dauerhafte Anbringung attraktiver wird. Stadtrat Böckl schlägt hierzu vor, den Athletenverein vorab einzubeziehen. Von Seiten der Betriebssportgruppe der Duravit AG sieht er keine Probleme. Er schlägt vor, den Antrag unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Athletenverein zu genehmigen.

Herr Rolf Hess gibt zu bedenken, dass die Wettkämpfe des Athletenvereins bis auf 1 bis 2 Veranstaltungen im Jahr in der kleinen Halle stattfinden. Bei Wettkämpfen des Athletenvereins in der großen Halle kann im Einzelfall die Werbung des TV Hornberg zugehängt werden.

Zu den zusätzlich beantragten Lagerräumen für den TV Hornberg schlägt Bürgermeister Scheffold vor, auf der Grundlage des Anbauvorschlages des Stadtbauamtes, der dem Gemeinderat vorliegt, eine baurechtliche nähere Prüfung vorzunehmen, auch hinsichtlich der Abstandsvorschriften. Der Leitungsbestand ist zu prüfen. Dies ist durch eine Bauvoranfrage abzuklären. Die Kosten belaufen sich auf überschlägig 100.000 Euro.

Bezüglich der Benutzungszeiten ist Stadtrat Wöhrle der Meinung, dass ein Hallentraining bis 22.30 Uhr genehmigt werden kann, wenn die Sporthalle bis 23.00 Uhr geräumt ist. Es besteht aber Einigkeit, dass dies baurechtlich und immissionsschutzrechtlich zulässig sein muss. Die längere Benutzung wäre dann in Rechnung zu stellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt wie folgt über die Anträge des TV Hornberg:

1. Kurzfristige Trainingsmöglichkeiten für Wettkampfmannschaften:

Es wird einstimmig beschlossen, den Wettkampfmannschaften an Wochenenden sowie vor und nach Wettkämpfen nach vorheriger Anmeldung kurzfristige Trainingsmöglichkeiten zu gewähren, soweit es der Belegungsplan zulässt. Hierzu erhält jeder Verein, der die Sporthalle regelmäßig nutzt, einen Schlüssel, den er in eigener Zuständigkeit seiner jeweiligen Abteilung zur Verfügung stellt.

2. Verlängerung der abendlichen Trainingszeiten an Wochentagen:

Vorläufig bleiben Trainingszeiten an Wochentagen nur bis 22.00 Uhr möglich, zur Wahrung der Nachtruhe. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zeitschaltuhr für die Hallenbeleuchtung auf 22.15 Uhr vorzustellen.

Weiter wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landratsamt Ortenaukreis in baurechtlicher und immissionsschutzrechtlicher Hinsicht abzuklären, ob die Trainingszeiten an Wochentagen bis 22.30 Uhr verlängert werden können. Die Verwaltung wird bevollmächtigt, den Vereinen in diesem Fall verlängerte Trainingszeiten gegen Gebühr zu gewähren.

Im Gegenzug muss die Halle dann bis 23.00 Uhr geräumt sein. Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

3. Anbringung von Werbetafeln:

Bürgermeister Scheffold wird einstimmig beauftragt, vom Athletenverein Hornberg die Zustimmung einzuholen. Wird die Zustimmung erteilt, erhält der TV Hornberg die Erlaubnis, Werbetafeln an den Stirnseiten der Sporthalle dauerhaft anzubringen. Die Anbringung ist vorab mit dem Stadtbauamt abzustimmen.

4. Schaffung von zusätzlichem Lagerraum

Die Verwaltung wird einstimmig mit einer Prüfung beauftragt, wie dem TV Hornberg ein Lagerraum für Sportgeräte und sonstige Geräte zur Verfügung gestellt werden kann, auf der Grundlage der Entwurfsplanung des Stadtbauamtes. Bürgermeister Scheffold wird vorab beauftragt, das Einvernehmen der katholischen Kirchengemeinde Hornberg einzuholen. Das Prüfungsergebnis ist dem Gemeinderat wieder zur Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 03.**Geplante Parkierungsanlage Hofmattenstraße 10 a – d:
Vorstellung des Konzeptes**

Bürgermeister Scheffold begrüßt Herrn Architekt Fritz Wöhrle junior. Herr Wöhrle wurde am 04. April 2007 in öffentlicher Sitzung mit den Ingenieurleistungen für die Erstellung einer Parkierungsanlage auf dem Grundstück des ehemaligen städtischen Wohnhauses Hofmattenstraße 10 a bis d beauftragt.

Herr Wöhrle stellt seine Planung vor. Vorgesehen sind 12 Garagen im Bereich des ehemaligen Wohnhauses, sowie 6 Carportstellplätze mit begrünten Flachdächern mit Unterbringungsmöglichkeiten für die Mülltonnen sowie 6 Stellplätze neben dem städtischen Wohnhaus Hofmattenstraße 8 und 8a. Im Bereich der rückwärtigen Gebäudeseite sollten gepflasterte Hofflächen und Grünflächen angelegt werden. Die Entwurfsplanung liegt dem Gemeinderat vor.

Über den Fertiggaragen ist eine Zaunanlage zur Frombachstraße hin anzubringen. Die einzelnen Garagen sollen ca. 3 x 6 m groß sein mit elektrischen Toren. Die Stromversorgung erfolgt über das Haus Hofmattenstraße 8, die Abrechnung erfolgt über so genannte unbeglaubigte Stromzähler, worauf die Käufer in den Kaufverträgen hinzuweisen sind bezüglich der Stromkostenabrechnung. Die Garagen werden leicht von der Grundstücksgrenze zur Frombachstraße hin abgesetzt. Die Carports werden in Holzständerbauweise ausgeführt.

Die Gesamtkosten für die ca. 1.000 m² große Fläche belaufen sich laut Herrn Wöhrle auf 200.000 bis 250.000 Euro brutto. Mit der Maßnahme soll sowohl der Bedarf an Garagen in der Hofmattenstraße und Frombachstraße sowie der Stellplatzbedarf für die städtischen Mieter abgedeckt werden.

Von Stadtrat Hurst auf Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder sowie Flächen für Wäschetrocknung usw. angesprochen, führt Herr Wöhrle aus, dass zwischen Wohnhaus und Carport eine Grünfläche verbleibt. Außerdem stehen im Haus Kellerräume und Speicherräume zur Verfügung. Auf Anfrage von Stadtrat Siller wird ausgeführt, dass die Bedarfsermittlung bei den Anliegern erst durchgeführt werden kann, wenn die Kosten feststehen, um einen Kaufpreis benennen zu können. Die Garagen sollen bekanntlich verkauft, die Carports an die Mieter vermietet werden. Grundsätzlich soll die Maßnahme nur umgesetzt werden, wenn ausreichend Interessenten vorhanden sind. Stadtrat Zühlke erinnert daran, dass es bei der seinerzeitigen Abbruchentscheidung Wunsch des Gemeinderates war, den Parkierungsverkehr aus der Frombachstraße zu verlagern.

Stadtrat Böckl schlägt vor, auch entlang der Frombachstraße Carports anstatt Garagen zu bauen. Architekt Wöhrle entgegnet, dass im dortigen Bereich knapp 3 m Hang abzustützen sind. Werden keine Garagen gebaut, ist im Gegenzug eine Stützmauer erforderlich, die ebenfalls sehr teuer werden kann. Diese Frage kann gegebenenfalls geprüft werden, wenn die Nachfrage nach Garagen geringer ist als erwartet. Herr Wöhrle gibt aber zu bedenken, dass die wesentlichen Kosten in anderen Bereichen liegen, nicht in den Kosten der Fertiggaragen selbst.

Bürgermeister Scheffold spricht bezüglich der geplanten Garagen von einer einmaligen Chance für die Anlieger in der Frombachstraße. Stadträtin Laumann ergänzt, dass auch die Nutzer der zum Abbruch bestimmten Fertiggaragen vor dem Schlenkerareal andere Garagen benötigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von der Entwurfsplanung und der Kostenberechnung und beschließt einstimmig folgende Vorgehensweise:

1. Architekt Wöhrle wird mit einer detaillierten Kostenberechnung beauftragt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Belegung der vorhandenen Schuppen beim Haus Hofmattenstraße 8 und 8a festzustellen und den Nutzern andere Unterbrin-

gungsmöglichkeiten im Keller und im Speicher anzubieten.

3. Die Verwaltung wird mit der Kalkulation des Kaufpreises pro Garage beauftragt. In den Kaufpreis sind neben den Kosten für die Garagen auch die Grundstückskosten und Zufahrtskosten einzurechnen.
4. Anschließend hat der Gemeinderat über den Verkaufspreis für die Garagen Beschluss zu fassen.
5. Danach hat die Verwaltung den Anliegern in der Hofmattenstraße und in der Frombachstraße ein Kaufangebot für die Garagen zu unterbreiten. In das Kaufangebot ist der Vorbehalt aufzunehmen, dass die Stadt Hornberg die Anlieger in der Frombachstraße bei der Vergabe bevorzugt berücksichtigt, wenn die Zahl der Anfragen die Zahl der Garagen übersteigt.
6. Die Carports werden an die Mieter des städtischen Wohnhauses Hofmattenstraße 8 und 8a vermietet. Falls Interesse besteht, können einzelne Carportstellplätze auch verkauft werden.

TOP 04.**Offene Ganztagschulbetreuung: Auftragsvergabe für eine Studie für ein bauliches Nutzungskonzept für den Schulhausaltbau, Hauptstraße 28**

Am 18. April 2007 wurde dem Gemeinderat durch die Schulleitung das pädagogische Konzept der Wilhelm-Hausenstein-Schule für eine offene Ganztagschule vorgestellt. Zur Umsetzung des Konzeptes ist die Einrichtung von fachspezifischen Räumen erforderlich. Die Umnutzung der leerstehenden Hausmeisterwohnung im Dachgeschoss ist für die offene Ganztagschule vorgesehen. Zur Ermittlung der voraussichtlichen Baukosten ist es notwendig, ein bauliches Nutzungskonzept zu erarbeiten, in das die Bildung der geforderten Brandabschnitte eingearbeitet werden soll, ebenso wie die Fluchtwegeplanung. Das pädagogische Konzept wurde auch gestern Abend in einer Elternversammlung vorgestellt, so Bürgermeister Scheffold. Die Schaffung des zusätzlichen Raumbedarfs ist nur zuschussfähig, wenn sie der Ganztagschulkonzeption entspricht.

Die Sanierung der Toiletten im Schulhausaltbau, Hauptstraße 28 ist bereits vom Gemeinderat beschlossen worden und wird demnächst durchgeführt. Diese Maßnahme ist aber nicht zuschussfähig.

Bevor der Antrag auf Anerkennung als offene Ganztagschule gestellt werden kann, sind die Baukosten und die Personalkosten zu klären. Die Frage der Schülerbeförderung konnte bereits geklärt werden, hier ist nicht mit wesentlichen Mehrkosten zu rechnen.

Für das bauliche Nutzungskonzept liegt dem Gemeinderat nun als Tischvorlage ein Honorarvorschlag des Architekturbüros Wöhrle und Wöhrle, Hornberg vor. Bürgermeister Scheffold bezeichnet das Angebot als angemessen und günstig. Alternativ wäre auch eine Abrechnung auf Stundennachweis möglich. Bei einer späteren Beauftragung des Büros Wöhrle und Wöhrle würde das Honorar angerechnet.

Stadtrat Zühlke teilt für die SPD-Fraktion mit, dass man die Auftragsvergabe unterstützt und bittet um schnellstmögliche Erstellung der Planung, damit der Antrag rechtzeitig vor dem Ablauf der Antragsfrist gestellt werden kann.

Stadträtin Eveline Lauble schließt sich dem an. Sie sieht die Wilhelm-Hausenstein-Schule in einer Konkurrenzsituation zu anderen Schulen. Mehr Raumbedarf entsteht auch durch die neuen Lehrpläne.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Architekturbüro Wöhrle und Wöhrle, Hornberg zum Angebotspreis mit der Erarbeitung einer Studie für das bauliche Nutzungskonzept für den Altbau der Wilhelm-Hausenstein-Schule, Hauptstraße 28 zu beauftragen. Anschließend ist die Planung wieder dem Gemeinderat vorzustellen. Hierfür wird die Gemeinderatssitzung am 05. September 2007

vorgesehen. Ziel ist, den Antrag für das bauliche Nutzungskonzept bis zum Fristende 01. Oktober 2007 und den Antrag für das pädagogische Konzept bis zum Fristende 01. November 2007 zu stellen.

TOP 05

Neugestaltung der Innenstadt: Freisitzfläche für das Gasthaus „Felsen“

Der Eigentümer des Gasthauses „Felsen“, Hauptstraße 44 hat um nochmalige Überprüfung der Straßenausbauplanung vor dem Gasthaus gebeten. Das Architekturbüro Rosenstiel hat zusammen mit einem Straßenbauingenieur nochmals eine detaillierte Untersuchung der Straßenradien vorgenommen. Diese könnten zwar mit entsprechendem Planungsaufwand verändert werden. Die Straße hätte dann aber nicht mehr einen gleichmäßigen Verlauf. Trotzdem würde sich an der südlichen Gebäudeecke keine Veränderung ergeben. Bei der nördlichen Gebäudeecke würde sich der Gehweg nur um 10 cm verbreitern. Der Flächengewinn auf der gesamten Gehweglänge würde damit nur ca. 0,5 m² betragen. Der Gemeinderat war sich bei der letzten Beratung am 26. Juni 2007 darüber einig, dass eine Änderung aber nur dann ins Auge gefasst werden soll, wenn ein nennenswerter Flächengewinn mit der Planänderung verbunden wäre, was nicht der Fall ist.

Auftragsgemäß hat das Büro Rosenstiel deshalb alternativ die Bereitstellung einer Freifläche für die Errichtung einer Gartenwirtschaft auf dem gegenüberliegenden Platz, vor dem Orbaugebäude untersucht. Eine Planskizze liegt dem Gemeinderat vor. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, dem jeweiligen Betreiber des Gasthauses „Felsen“ in den Sommermonaten die Einrichtung einer Gartenwirtschaft in diesem Bereich zu ermöglichen. Dies würde auch zur Belebung des Platzes beitragen. Für die entfallenden Parkplätze wird vor dem Anwesen Hauptstraße 40 und im Bereich der bisherigen Bushaltestelle ausreichend Ersatz geschaffen, wie aus der Planskizze ersichtlich.

Die Schaffung der Parkplätze im Bereich der bisherigen Bushaltestelle ist vorab mit dem Reisebüro Pleuler abzuklären. Bürgermeister Scheffold wird sich mit Frau Pleuler und Frau Schuhmacher in Verbindung setzen.

Stadtrat Fuhrer begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, der den guten Willen der Stadt Hornberg dokumentiert.

Die Sondernutzungserlaubnis für die Gartenwirtschaft vor dem Orbaugebäude wird mit einer Auflage verbunden, dass eine mechanische Abgrenzung zu den Verkehrsflächen auf Veranlassung und auf Kosten des Betreibers zu erfolgen hat. Die exakte Fläche der Gartenwirtschaft wird festgelegt. Dies wird auch für das Hotel „Adler“ und für das Gasthaus „Tannhäuser“, so gehandhabt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen, bei einer Nein Stimme, dem jeweiligen Betreiber des Gasthauses „Felsen“, Hauptstraße 44, auf dem gegenüberliegenden Platz vor dem Orbaugebäude eine Freisitzfläche zum Betrieb einer Gartenwirtschaft in den Sommermonaten bereitzustellen. Bürgermeister Scheffold wird beauftragt, bezüglich der geplanten Anlegung von Parkplätzen im Bereich der bisherigen Bushaltestelle mit dem Reisebüro Pleuler Kontakt aufzunehmen.

Eine entsprechende Sondernutzungserlaubnis ist für die Gartenwirtschaft auszuarbeiten, mit den oben genannten Auflagen und Bedingungen.

TOP 06.

Abwasserbeseitigung Reichenbachtal:

a) Information über den Stand der Maßnahme

b) Entscheidung über die Straßenkreuzung Rötensbachtal
Stadtbaumeisterin Moser erläutert den Baufortschritt der Abwasserbeseitigungsmaßnahme im Bereich des Gasthauses „Krone“ bis zum Alten Baderhof. Die Maßnahme soll bis zum Beginn der Sommerferien, spätestens aber bis zur ersten Augustwoche abgeschlossen werden.

Wie in der Bürgerversammlung in Reichenbach angeregt,

wurde von der Firma Läufer GmbH ein Angebot für die Straßenkreuzung unterhalb des Anwesens Talstraße 26 (Spedition Lehmann) eingeholt. Das Angebot wurde durch das Ingenieurbüro Weissenrieder geprüft. Bürgermeister Scheffold spricht von einer Vorleistung der Stadt Hornberg für die anzuschließenden Anlieger.

Ortsvorsteherin Eveline Lauble kann berichten, dass die Anlieger im Rötensbachtal schnellstmöglich anschließen wollen. Die Bildung der Abwassergemeinschaft läuft. Anschließend ist der Zuschussantrag zu stellen, mit dem Zuschuss ist allerdings frühestens 2009 zu rechnen.

Stadtrat Günther Lauble spricht von einem durchgeführten Ortstermin. Der Abwasserschacht soll auf die andere Straßenseite versetzt werden.

Bürgermeister Scheffold kann berichten, dass auch der Zuschuss für die Abwasserbeseitigungsmaßnahme in der Landstraße in Niederwasser zugesagt worden ist.

Auch die Bildung der Abwassergemeinschaft im Bereich Kräherhof macht gute Fortschritte. Bezüglich der dortigen Biotopwiese ist eine gute Lösung in Sicht. Frau Lauble teilt mit, dass der nächste Besprechungstermin am kommenden Montag stattfindet.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis vom Baufortschritt der Maßnahme.
2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Firma Läufer GmbH, Hornberg den Erweiterungsauftrag für die Straßenkreuzung Anschluss „Rötensbachtal“ zum Angebotspreis von 2.885,99 Euro brutto zu erteilen.

TOP 07.

Mündlicher Bericht über die Kinderspielplätze in Hornberg

Bürgermeister Scheffold informiert, dass die Kinderspielplätze in Hornberg derzeit in der Diskussion stehen. Über das Stadtgebiet verteilt sind 12 Spielplätze unterschiedlicher Größe und Ausstattung. Grundsätzlich hat die Stadt Hornberg die Verkehrssicherungspflicht für diese Spielplätze. Defizite sind unverkennbar vorhanden.

Die Stadt Hornberg hat bei der DEKRA Umwelt GmbH zunächst eine Sicherheitskontrolle in Auftrag gegeben. Zwar erfolgen regelmäßige Kontrollen der Kinderspielplätze durch den städtischen Bauhof, die strengen DIN-Vorschriften bedingen aber eine genauere Untersuchung. Die beiden zuständigen städtischen Bauhofmitarbeiter werden im Oktober auf eine Schulung geschickt.

Nach dem Vereinstag Ende September erfolgt eine Beratung über die weitere Vorgehensweise in der Lenkungsgruppe „Familienfreundliches Hornberg“. Dann wird ein Konzept erstellt.

Gegebenenfalls können einzelne Kinderspielplätze zurückgebaut werden. Im Einzelfall können neue Kinderspielplätze notwendig werden, beispielsweise in den Bereichen Markgrafewiese, Neubaugebiet „Stadtmitte Nord“ oder im Schofferpark.

Bestehende Patenschaften, beispielsweise für den Spielplatz im Rubersbach haben sich bewährt. Die Bildung weiterer Patenschaften ist zu prüfen.

Bezüglich des Spielplatzes in der Reichenbacher Straße haben sich mehrere Eltern bereit erklärt, bei einer Erneuerung des Spielplatzes zu helfen.

Anders liegt der Fall beim Spielplatz auf dem Schulhof. Hier liegt ein Gestaltungsvorschlag des Elternbeirats vor. Demnächst findet ein Gespräch statt, anschließend wird ein Fachplaner beauftragt. Dessen Entwurfsplanung wird dann dem Gemeinderat vorgelegt.

Dem Gemeinderat liegt auch ein Schreiben von Frau Simone Huber, Hauptstraße 86 und Frau Anja Maurer, Eisenbahnstraße 1 vor, in dem angeregt wird, auch Spielmöglichkeiten für Kinder auf dem Bärenplatz einzuplanen. Bürgermeister Scheffold hat bereits einen Gesprächstermin mit Frau Huber und Frau Maurer vereinbart, er wird den Gemeinderat anschließend wieder berichten.

Ergebnis:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachstand zustimmend Kenntnis.

TOP 08.**Unterrichtung des Gemeinderates über die Vergabe von Arbeiten und Lieferungen ab 7.500 EUR gem.****§ 5 Abs. 2 Nr. 2.1 der Hauptsatzung sowie Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben**

In der Zuständigkeit des Bürgermeisters liegende Arbeitsvergaben und Lieferungen fielen im Berichtszeitraum nicht an. Die genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die den Betrag von 3.000 Euro übersteigen, liegen dem Gemeinderat vor und werden von Rechnungsamtsleiter Binz erläutert. Der Großteil der Beträge ist dem Gemeinderat bereits bekannt.

Die Durchforstung im Distrikt 5 Bückewald für knapp 30.000 Euro wurde bereits im Jahr 2005 in Auftrag gegeben, konnte aber erst 2006 durchgeführt werden. Dieser überplanmäßigen Ausgabe steht eine entsprechende Mehreinnahme entgegen. Der beim Hofbrand zerstörte Schneepflug der Familie Lauble ist in voller Höhe von der Versicherung erstattet worden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig die Zustimmung zu den über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

TOP 09.**Bildung von Haushaltsresten für das Haushaltsjahr 2006**

Dem Gemeinderat liegt eine Aufstellung über die zu bildenden Haushaltsreste für das Jahr 2006 vor. Diese Maßnahmen konnten im Jahr 2006 nicht zum Abschluss gebracht werden. Die Maßnahmen werden im Jahr 2007 weitergeführt bzw. führen im Haushaltsjahr 2007 zu entsprechenden Ausgaben. Deshalb sollen die vorgeschlagenen Haushaltsreste gebildet und die Haushaltsmittel in das Jahr 2007 übertragen werden.

Rechnungsamtsleiter Binz erläutert die einzelnen Positionen. Der Großteil der Maßnahmen ist bereits abgearbeitet worden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bildung der Haushaltsreste für das Jahr 2006. Die Haushaltsreste belaufen sich auf der Ausgabenseite des Verwaltungshaushaltes auf 45.780 Euro auf der Einnahmenseite des Vermögenshaushaltes auf insgesamt 516.300 Euro und auf der Ausgabenseite des Vermögenshaushaltes auf insgesamt 796.122 Euro.

TOP 10.**Aufnahme von Krediten für die Wasserversorgung Hornberg**

Im Wirtschaftsplan 2007 der Wasserversorgung Hornberg sind zur Finanzierung der weiteren Sanierungsmaßnahmen Darlehensaufnahmen in Höhe von 300.000 Euro vorgesehen. Außerdem steht noch die Umschuldung des von der Stadt gewährten „Inneren Darlehens“ aus der Kreditermächtigung 2006 in Höhe von 100.000 Euro an. Die Kreditaufnahmen sind erforderlich, um den hohen Zahlungsverpflichtungen aus dem Investitionsprogramm der Wasserversorgung Hornberg nachkommen zu können.

Es wird vorgeschlagen, einen Kredit in Höhe von 150.000 Euro bei der L-Bank Baden-Württemberg aufzunehmen. Außerdem wird vorgeschlagen, einen Kredit über 250.000 Euro als Annuitätendarlehen am freien Kreditmarkt aufzunehmen. Die angebotenen Kreditkonditionen der heimischen Kreditinstitute liegen dem Gemeinderat als Tischvorlage vor. Rechnungsamtsleiter Binz schlägt vor,

den Kredit bei der L-Bank mit einer 20-jährigen Laufzeit zu vereinbaren, den Kredit am freien Kreditmarkt mit einer 10-jährigen; hier ist das Angebot der Sparkasse Haslach-Zell am günstigsten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, folgende Kreditaufnahme:

1. Bürgermeister Scheffold wird bevollmächtigt, bei der L-Bank Baden-Württemberg für die Wasserversorgung Hornberg ein Darlehen in Höhe von 150.000 Euro nach dem Infrastrukturprogramm des Landes Baden-Württemberg bei 3 tilgungsfreien Jahren mit 20-jähriger Zinsbindung nach Tageskonditionen aufzunehmen.
2. Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme eines Fremdkredites in Höhe von 250.000 Euro bei der Sparkasse Haslach-Zell mit einer 10-jährigen Zinsfestschreibung zu.

TOP 11.**Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Abbruch der vorhandenen Garage und Neubau einer Garage auf dem Grundstück Flst.Nr. 153/10 R (Schwickersbachstraße 10) in Hornberg-Reichenbach****Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 12.**Bekanntgaben und Anfragen**

12.1 Gemeindeverbindungsstraße von Hornberg-Reichenbach zum Grafenloch in Wolfach-Kirnbach
Bürgermeister Scheffold informiert, dass die Straße auf einer Länge von ca. 180 m auf Gemarkung Hornberg-Reichenbach liegt. Die Stadt Wolfach wird die völlig marode Straße sanieren und wäre bereit, den Hornberger Teil mit zu sanieren. Es handelt sich um eine Straßenfläche von 600 bis 700 m², die Kosten belaufen sich auf 6.000 bis 7.000 Euro.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass die Stadt Hornberg sich an der Maßnahme beteiligt. Die Finanzierung erfolgt aus allgemeinen Straßenunterhaltungsmitteln.

12.2 Geplante Lichtsignalanlage auf der Reichenbacher Straße, Bereich Abzweig Oberbergklinik

Das Landratsamt Ortenaukreis hat mitgeteilt, dass derzeit die Planung der Lichtsignalanlage ausgearbeitet wird. Die notwendigen Mittel sind im Kreisetat 2007 enthalten, die Maßnahme soll noch 2007 durchgeführt werden.

Bürgermeister Scheffold will sich im Anschluss an die Maßnahme bei Landrat Brodbeck persönlich bedanken.

12.3 Halteverbot in der Frombachstraße

Stadtrat Ziegler hat am 26. Juni 2007 in öffentlicher Sitzung angefragt, ob auf der Hangseite der Frombachstraße gegenüber dem Rasenplatz ein Halteverbot angeordnet ist. Hauptamtsleiter Flaig hat recherchiert, dass das Landratsamt im Jahr 1988 ein beidseitiges Haltverbot von der Tennisplatzanlage bis zum Bolzplatz beim Freibad angeordnet hat. Diese Beschilderung ist vorhanden.

Für den Bereich entlang des Rasenplatzes hat das Landratsamt nur für die Dauer der jährlichen Sportwoche ein jeweiliges vorübergehendes Haltverbot angeordnet.

Hiervon nimmt der Gemeinderat Kenntnis.

12.4 Modellflugplatz in Hornberg-Reichenbach, Gewann Hinterer Mosenberg

Das Regierungspräsidium Freiburg hat der Modellsportgruppe Hornberg e.V. die Erlaubnis zum Aufstieg von größeren Flugmodellen als bisher erteilt. Bürgermeister Scheffold kann berichten, dass die vom Gemeinderat beschlossenen Auflagen in der Änderungserlaubnis berücksichtigt worden sind.

12.5 Geschwindigkeitskontrollen

Das Landratsamt Ortenaukreis hat am 27. Juni 2007 an der B 33 in Hornberg-Niederwasser Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Hierbei wurden von 867 gemessenen Kraftfahrzeugen 100 wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beanstandet. Die Höchstgeschwindigkeit betrug im Tempo 50 Bereich 78 km/h.

12.6 Homepage für den Hornbergtunnel

Stadtrat Hurst regt an, die Homepage auf der städtischen Homepage zu verlinken. Bürgermeister Scheffold wird das Rechnungssamt entsprechend beauftragen.

12.7 Aktivitätenbroschüre für das Gutachtal

Die neue Aktivitätenbroschüre der Stadt Hornberg und der Gemeinden Gutach und Lauterbach liegt dem Gemeinderat vor. Bürgermeister Scheffold spricht von einem gelungenen Werk und bittet, der Tourist-Info Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.

12.8 Baumüberprüfung an der Triberger Straße

Stadträtin Laumann weist auf verschiedene abgestorbene Bäume an der Triberger Straße im Bereich der Häuser Fehrenbach und Epting hin, die einsturzgefährdet sind. Bürgermeister Scheffold wird eine Prüfung veranlassen. Falls das Straßenbauamt zuständig ist, wird die Information weitergegeben.

12.9 Verkehrsspiegel am Knoten Talstraße/Schwickersbachstraße

Ortsvorsteherin Eveline Lauble kommt auf ihre Anfrage zurück, ob gegenüber der Einfahrt in die Schwickersbachstraße ein Verkehrsspiegel angebracht werden kann, um die Sicht bergwärts zu verbessern. Hauptamtsleiter Flaig wird dies prüfen.

12.10 Schülerbeförderung

Ortsvorsteherin Eveline Lauble berichtet, dass der Kindergartenbus im August nicht fahren wird. Er wird ab dem 03. September 2007 wieder die Beförderung durchführen. Die Eltern sind informiert, in der Zwischenzeit erfolgt eine private Beförderung.

12.11 Trampelpfad von der Hans-Thoma-Straße zur B 33

Stadtrat Siller berichtet, dass der eigentlich gesperrte Trampelpfad nach wie vor genutzt wird. Stadtbaumeisterin Moser hat eine Wiederanbringung des Sperrungsschildes bereits veranlasst. Der Weg wird gesperrt. Sie wird dies nochmals prüfen.

12.12 Verkehrssituation in der Leimattenstraße

Auf Anfrage von Stadtrat Dr. Zeumer informiert Hauptamtsleiter Flaig, dass in der vorderen Leimattenstraße Gegenverkehr möglich ist, während in der hinteren Leimattenstraße eine Einbahnstraßenregelung besteht. Im vorderen Bereich ist außerdem Schrittgeschwindigkeit angeordnet.

12.13 Freihaltung der Gehwege

Stadtrat Fuhrer beklagt, dass der Fußweg entlang der Reichenbacher Straße immer stärker zuwächst. Bürgermeister Scheffold bittet, solche Stellen der Verwaltung zu melden. Demnächst wird der Bauhof wieder eine Wildkrautaktion durchführen.

12.14 Instandsetzung des Parkplatzes vor dem evangelischen Kindergarten

Stadtrat Günther Lauble bedankt sich für die Instandsetzung des Parkplatzes durch den städtischen Bauhof. Bürgermeister Scheffold weist darauf hin, dass es sich nur um ein Provisorium handelt. Ein Honorarangebot des Büros Weissenrieder für eine Sanierung liegt vor. Darin enthalten ist auch die Verbreiterung der Zufahrt zum Stadthallenparkplatz. Die Planung wird dem Gemeinderat nach Prüfung vorgelegt.

12.15 Sanierung der Frombachstraße

Auf Anfrage von Stadtrat Wöhrle informiert Bürgermeister Scheffold, dass in der Sitzung am 05. September 2007 eine Ortsbesichtigung mit dem Büro Weissenrieder durchgeführt werden soll, mit anschließender Beratung.

TOP 13.

Fragestunde

13.1 Bolzplatz bei der Sporthalle

Herr Manfred Ketterer weist auf die vielen Schlaglöcher auf dem Bolzplatz hin. Er regt an, im Haushalt 2008 einen entsprechenden Ansatz für eine Sanierung vorzusehen. Bürgermeister Scheffold informiert, dass auch der Bolzplatz mit dem DEKRA-Sachverständigen besichtigt werden soll, wenn die Kinderspielplätze besichtigt werden. Ein Reparaturvorschlag des Stadtbauamtes liegt bereits vor. Die Sache wird geprüft.

13.2 Fußweg von der Reichenbacher Straße zur Postwiese

Herr Kurt Reisig schlägt vor, die Anbringung einer Straßenlampe entlang des Fußwegs von der Reichenbacher Straße über den Waldweg zur Postwiese zu prüfen. Er sieht hier ein Gefahrenpotential. Bürgermeister Scheffold wird dies vom Stadtbauamt prüfen lassen. Gegebenfalls kann eine Freileitung verlegt werden. Die Maßnahme sollte noch vor dem Winter durchgeführt werden.

13.3 Bandenwerbung für den TV Hornberg in der Sporthalle

Der 1. Vorsitzende des TV Hornberg, Herr Rolf Hess bittet um eine baldige Information hinsichtlich der Zustimmung des Athletenvereins Hornberg zur geplanten dauerhaften Anbringung von Werbebanden durch den TV Hornberg in der Sporthalle, wie heute unter Tagesordnungspunkt 02 beschlossen. Die Sponsoren des TV Hornberg warten auf eine Entscheidung.

Bürgermeister Scheffold wird den Vorsitzenden des Athletenvereins am Freitag bei der Generalversammlung entsprechend informieren. Er ist zuversichtlich, die Zustimmung zu erhalten.

13.4 Kinderspielplatz in der Reichenbacher Straße

Frau Blum bedankt sich für die Initiative des Gemeinderates. Sie weist auf den schlechten Zustand des Kinderspielplatzes hin und bittet um ein baldiges Tätigwerden.



Altersjubilare

Wir gratulieren

27. Juli	Hartung Heinz Immelsbach 5	82 Jahre
27. Juli	Feiß Hildegard Hauptstraße 41	72 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.



Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung keine Fundsachen abgegeben.



Kirchen

Katholische Kirchennachrichten

Katholische Kirchennachrichten für Hausach, Gutach und Hornberg mit Niederwasser finden Sie unter „Gemeinsame Mitteilungen“

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg

Sonntag, 29. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Dienstag, 31. Juli

19.30 Uhr Frauenkreis

Vorschau

Sonntag, 5. August

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Unsere aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen findet man im Internet unter www.eki-hornberg.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag 29.07.

09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 01.08.

20.00 Uhr Gottesdienst

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich willkommen! Weitere Auskünfte erteilt: Gemeindevorsteher: Telefon 07833 955 868; www.nak-hornberg.de
Die Neuapostolische Kirche Bezirk Villingen-Schwenningen im Internet: www.nak-villingen-schwenningen.de



Müllabfuhr

Abfalltermine Juli/August 2007
(26.07.2007 bis 01.08.2007)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser
Donnerstag, 26.07.2007 Gelber Sack

Information in Sachen Müllabfuhr:

Bitte beachten: Die Mülltonnen müssen in Zukunft immer morgens um 06.00 Uhr zur Abholung bereit stehen. Die bisher üblichen Zeiten der Abholung des Abfalls haben sich geändert!!

Mülldeponie „Vulkan“, Haslach

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr und 13.00 bis 16.45 Uhr sowie am 2. und 4. Samstag im Monat von 08.00 bis 12.00 Uhr. Tel. Nr. 07832/96886

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Tel. 0781-805-9600, Fax 0781-805-1213
Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8.30 – 12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



Sonstiges



Stadtmuseum Hornberg

Werderstraße 15, 78132 Hornberg

ÖFFNUNGSZEITEN:

Das Stadtmuseum Hornberg ist in den Monaten April bis September jeden 1. Mittwoch, 2. Sonntag und 3. Samstag von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Voranmeldung

bei der Tourist-Info 78132 Hornberg, Bahnhofstraße 1-3, Tel. (07833) 793-33 oder 793-44

Fax (07833) 793-29 oder beim Vorsitzenden Wolfgang Neuß, Tel. (07833) 6631 oder beim stellvertretenden Vorsitzenden Adolf Heß, Tel. (07833) 6481.

Eintrittspreise

Erwachsene EUR 1,50

Kinder ab 12 J.

Jugendliche bis 18 J.

Azubis und Studenten EUR 1,00

Schüler im Klassenverband EUR 0,50 EUR

Inhaber einer Gästekarte erhalten 0,50 Ermäßigung.

Büchereien:

Stadtbücherei in der Schule wieder wöchentlich geöffnet:

Öffnungszeiten: jeden Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: 07833/79361.

Evangelische Bücherei:

Öffnungszeiten sind unter „Evangelischen Kirchennachrichten“ veröffentlicht.

Die Schwarzwälder Pilzleherschau in Hornberg, Werderstraße 17, bietet

vom 1. Juli bis 21. Oktober 2006, jeweils am Montag 09:00 Uhr bis 10:00 Uhr. Freitag von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr und am Samstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr eine kostenlose Pilzberatung für Einheimische und Touristen an. In dieser Zeit steht auch die umfangreiche Pilzmodellsammlung, eine Reihe getrockneter Originalexponate und die umfangreiche Fachbibliothek zur Verfügung. Weitere Infos unter www.pilzzentrum.de

Ein wunderbares Geschenk

Feste jeglicher Art in einem Pflegeheim finden viel mehr Gefallen bei Gästen und Bewohnern, wenn Musik im Spiel ist. Lieder werden lieber gesungen, wenn Klaviermusik die Begleitung ist. Auch ein Gottesdienst mit den Kirchenliedern wird besinnlicher, wenn der Gesang von den Klaviertönen begleitet wird.

Herr Wolfgang Gehring, unser evangelischer Pfarrer, hat sich dieser Notwendigkeit in ganz uneigennützig Weise angenommen.

Wir dürfen behaupten, in kurzer Zeit, sehr erfolgreich. Letzte Woche rollte das Klaviergeschenk im Stephanus-Haus an. Dieses Klavier hat bisher seine Dienste in unserer evangelischen Kirche getan und wird zukünftig in unserer Einrichtung für sehr viel Freude sorgen.



Ganz herzlichen Dank Herr Gehring! Und vielen Dank den Herren Ketterer für den doch kurzfristigen, ungewöhnlichen Transport!

Eden-Rock lud zum Band-Gottesdienst ein

Vornehmlich die junge Welt ist präsent – aber nicht nur sie – wenn »Eden Rock«, die aktive Hornberger Nachwuchs-Formation, zu einem Band-Gottesdienst in die evangelische Kirche einlädt. Am vergangenen Wochenende war die Zeit wieder reif für eine solche Veranstaltung, die sich als Gottesdienst der besonderen Art versteht und vor allem junge Menschen ansprechen will und zugleich auch solche, die den Weg zur Kirche vermutlich sonst nicht fänden. Für die wohl fünfte »Session« dieser Art seit es »Eden Rock« gibt, alle unter dem Leitmotiv »Open House«, hatten Bandleaderin Deborah und ihr Team das Thema »Second Life« ausgewählt. Ein Thema, das in mehrfacher Hinsicht Bezug nehmen wollte. Zum Einen auf »Second Life«, jene virtuelle, aber keineswegs harmlose Scheinwelt im Internet, in die sich täglich mehr Menschen einklicken und sich entführen lassen, aber auch bezugnehmend auf ein Leben mit Gott, denn auch bei einem solchen könne man – so ihre Aussage – durchaus von einem »Second Life«, von einem gewonnenen neuen Leben sprechen. Dass die Youngsters in ihr dichtes Vortragsprogramm aus eigenem Antrieb eine Spendenaktion zugunsten einer Kindertagesstätte in Ijuí/Brasilien eingebaut hatten, freute Pfarrer Wolfgang Gehring. In seinem »geistlichen Impuls« ging er auf die Brasilienhilfe der evangelischen Kirche ein, in welcher er verantwortlich engagiert ist und berichtete vom Leben in den Favelas, den Elendsvierteln der Großstädte Brasiliens. Die Kindertagesstätte versucht, das Elend zu lindern und Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln. Für eine bessere Welt engagierten sich im Band-Gottesdienst am Wochenende auch die als »Special guests« begrüßten Freiburger Rapper DJA und Coco. Zwei blutjunge bekennende Christen, die mit ihren selbstverfassten Texten und Rhythmen gegen Lug und Trug in dieser Welt, gegen die Machenschaften der Mächtigen, gegen die Ausbeutung der abhängig lebendem Menschen und für eine heile Welt, eine Welt im Glauben an Gott, Stellung bezogen. »Eden Rock« hatte auch diesmal wieder ein dichtes, nahezu zwei Stunden langes Programm zu bieten. Rock- und Pop-Melodien, in bester »klassischer« Manier vorgetragen, alles hervorragend intoniert, die

Texte der »Worship-Songs«, »Prayers« und »Praise-Songs« in Englisch, wie man es hier gewohnt ist. Als der begeisterte Schlussbeifall für die gelungenen, teils mehr rhythmusbetonten, teils eher melodischen Vokal- und Instrumentalvorträge verrauscht war, luden Deborah Kusch, Constance Hildenbrand, Sandra Jayakody, David Kusch, Julian Epting, Julian Laages, Matthias Mink und Benjamin Seifritz zu Gesprächen über den Band-Gottesdienst, zum »small talk« und zum geselligen Ausklang bei Butterbrezeln und (alkoholfreien) Getränken ein. Die Meinung eines Besuchers: »Kein Gottesdienst wie jeder andere«!



Feilen ständig an ihrem akustischen und optischen Erscheinungsbild: Die Band Eden-Rock mit (v.li.) Constance Hildenbrand, Sandra Jayakody, Matthias Mink, Deborah Kusch, David Kusch und Julian Epting. Nicht zu sehen auf diesem Foto ist Julian Laages am Schlagzeug.



Termine Sprechtage

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist durchgehend von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr besetzt.

Sprechtage des Polizeipostens Wolfach im Rathaus

Der Sprechtag des Polizeipostens Wolfach findet am heutigen Donnerstag nicht statt. In dringenden Fällen ist der Polizeiposten Wolfach unter Telefon (07834) 83 57-0 zu erreichen.

Sanierungssprechstunde

Sanierungsgebiet "Nord" und „Stadtmitte II“

Die nächste Sanierungssprechstunde der KommunalKonzept Sanierungsgesellschaft mbH findet am heutigen Donnerstag, 26. Juli 2007, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, in Zimmer 14 des Rathauses Hornberg statt. Die erforderlichen Voranmeldungen nimmt das Hauptamt, Zimmer 12, unter der Telefon Nr. (07833) 793 40 entgegen.

Sprechtag der Baurechtsbehörde im Rathaus Hornberg

Der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters Herrn Lehmann findet am Freitag, 03.08.07 zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Stadtbauamt Hornberg, Zimmer 34 statt.

Der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert

Der nächste Sprechtag des Sozialrechtsreferenten Herrn Krellmann findet statt in:

Hausach im Rathaus, Hauptstr. 40, 2.OG, Zi. 6 (Trauzimmer), am Mittwoch, den 01. August 2007, in der Zeit von 9 -11 Uhr

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Bei Fragen oder Infos erreichen Sie die VdK SRgGmbH Geschäftsstelle Offenburg unter der Tel. 0781 / 923668 -0



Veranstaltungen

Veranstaltungen

Juli

Design-Center geöffnet

in Hornberg, in der Werderstr. 36 der Duravit AG.

Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr und Samstag 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 26.07.2007

18:00 Uhr

Kurkonzert der Musik- und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. im Schofferpark in Hornberg, Veranstalter: Stadt Hornberg

Freitag, 27.07.2007

20:00 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten, Märchen auf der Freilichtbühne Hornberg, Tickets/Preise: Erwachsene 6 Euro Kinder bis 14 Jahre 4 Euro; Veranstalter: Historischer Verein e.V.

Uhrzeit variabel
ab 17.00 Uhr

Schlemmen und Spazieren

Jeden Freitag Großes 4-Gang-Menü 1 x bezahlen und an einem Abend bei allen 4 Föhrenbühl-Gastronomen speisen, Infos und Anmeldung unter: Hotel Restaurant Adler Tel. 07422/95380

Sonntag, 29.07.2007

08:00 Uhr

Tagestour am Feldberg mit dem Schwarzwaldverein OG Hornberg e.V., Treffpunkt Neukauf / Parkplatz Hornberg

14:30 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten, Märchen auf der Freilichtbühne Hornberg, Tickets/Preise: Erwachsene 6 Euro Kinder bis 14 Jahre 4 Euro, Veranstalter: Historischer Verein e.V.

Montag, 30.07.2007 bis 11.08.2007

Zeltlager in Reckingen, für Kinder von 9 - 14 Jahre, Information: Markus Müller, Tel. 07833/96906 Anmeldung: Dieter Müller, Tel. 07833/6755, Veranstalter: Naturfreunde Hornberg OG Hornberg

Dienstag, 31.07.2007

14:45 Uhr

Wanderung zum Hasenhof, Geführte Wanderung zum Hasenhof im Frombachtal mit Hofbesichtigung; Preis pro Person: 10,00 Euro Anmeldung bis Montag 12.00 Uhr bei der Tourist-Information Hornberg, Tel. 07833/793-44 Teilnahme auf eigene Gefahr; Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Hornberg, Veranstalter: Stadt Hornberg

August

Design-Center geöffnet

in Hornberg, in der Werderstr. 36 der Duravit AG.

Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr und Samstag 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mittwoch, 01.08.2007

13:00 Uhr

Wochentagswanderung mit den Naturfreunden OG Hornberg e.V., Horst Seckinger, Tel. 07833/6652, Veranstaltungsort: Treffpunkt Bahnhof/Schranke mit den PKW

Musik- und Trachtenverein Reichenbach

Sommernachts- und Gartenfest

Zum traditionellen Sommernachts- und Gartenfest mit einem vielfältigen Programm lädt der Musik- und Trachtenverein Reichenbach e. V. wieder alle musikbegeisterten Einwohner und Feriengäste ganz herzlich auf den Festplatz beim Hofbauernhof in Hornberg-Reichenbach vom 3. bis 5. August ein.

Am Freitagabend ab 20 Uhr übernimmt die Live-Band »Crazy Room« bei der Beach-Party den musikalischen Auftakt und wird dabei für eine super Stimmung sorgen. Der Eintritt beträgt 5 Euro, Happy-hour von 21 bis 22 Uhr. Fläschle-Bar und Weizenbierstand laden zum Verschnauften ein. Für die Sicherheit sorgt ein professionelles Security-Team und es wird eine Ausweiskontrolle durchgeführt! Der Samstagabend startet ab 19.30 Uhr mit einem Konzert des Musikvereins Maihingen. Danach ab ca. 21.30 Uhr sorgt die Tanz- und Showband »Feuer und Eis« für das richtige Sommernachtsfeeling. Der Höhepunkt für alle Blasmusikfans ist der Sonntag, dann nämlich musiziert ab 11.30 bis 15 Uhr die aus Funk und Fernsehen bekannte »Bauernkapelle Mindersdorf«, bevor wir, der Musik- und Trachtenverein Reichenbach, mit Brauchtumsvorführungen in der original Bollenhuttracht unterhalten werden. Ab ca. 17.30 Uhr musiziert der Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser. Zum musikalischen Ausklang ab ca. 19.30 Uhr spielen wir noch einmal für Sie. Der Eintritt am Samstag und Sonntag ist frei. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl an allen drei Tagen bestens gesorgt. Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Festwiese.

Ihr Musik- und Trachtenverein Reichenbach e. V.

Krimi in Sicht.

Nicht sehr glücklich sind Spielleitung und Akteure der Märchenabteilung des Historischen Vereins in diesem Jahr. Schon dreimal verregnete es heuer Aufführungen auf der Freilichtbühne und nach einem Spiel am Freitag, 27. Juli, um 20 Uhr endet die Märchen-Saison bereits am nächsten Sonntag mit der um 14.30 Uhr beginnenden letzten diesjährigen Aufführung. Und wie es diesen beiden Terminen ergehen wird, das weiß heute auch noch niemand. Alle hoffen auf gute Wetterbedingungen und befürchten doch das Schlimmste.

Schon zeichnet sich der Beginn der »Krimi-Zeit« im Sto-

renwald ab. Das elfköpfige Team um Eva Laumann und Gebhard Kienzler hat den Comedy-Thriller »Schau nicht unters Rosenbeet« von Norman Robbins »aufgelegt« und zwar in der deutschen Fassung von Axel von Koss. Gebhard Kienzler hat das schräge Stück insofern umgeschrieben, als er zwei Frauenrollen auf Männer übertrug, weil die bewährte Stammbesetzung das so ganz einfach besser hergibt.

Was gibt es in der Vorschau über diesen Event zu sagen? Nun, die Familie Henk vom Monument House, einem ziemlich verfallenen Gemäuer, ist mehr als eigenartig. Einer hält sich für Cäsar, ein wähnt sich als Werwolf und lebt im Keller, die Übrigen lieben es, auf verschiedene Weise zu morden, sehr subtil und einfallsreich, seltsam eben. Als der Vater stirbt und das Testament eröffnet wird, soll ausgerechnet eine Fremde die Haupterin werden. Das kann natürlich nicht gut gehen und die schwarzhumorige Geschichte mit ihren überdrehten Figuren nimmt ihren Lauf. Und sie nimmt ihren Lauf mit sehr viel Witz und vergiftetem Sherry.

In den verschiedenen Rollen sieht man Gebhard Kienzler, Tom Hochmann, Eva Laumann, Tatjana Hettich, Steffen Öser und Jürgen Wöhrle als Mitglieder der Familie Henk, sowie Klaus Raith, Julia Ketterer, Beate Brohammer, Isabell Dieterle und Arpad Kurgyis als Fremde. Wer dem Sherry zum Opfer fällt? Das wird hier nicht verraten, denn das sollte man sich vor Ort ansehen.

Aufgeführt wird der Krimi ausschließlich in um 20 Uhr beginnenden Abendaufführungen am 3., 11., 17., 18. und 24. August, sowie am 1. September. Bei trockenem Wetter wird's eine vergnügliche Saison. Wetten dass?



Garantieren Spannung und köstliches Vergnügen: v. li.: Gebhard Kienzler, Eva Laumann, Jürgen Wöhrle (hinten), Tom Hochmann, Julia Ketterer, Steffen Öser, Klaus Raith, Tatjana Hettich, Isabell Dieterle, Beate Brohammer und Arpad Kurgyis.

keine großen Urlaubspläne schmieden können. Dieser Familienausflug findet am Mittwoch, den 01. August 2007 von 9.30 Uhr bis gegen 18.30 Uhr statt. Abfahrt mit dem Bus ist um 9.30 Uhr am Bahnhübergang/Schranke. Dieses Jahr führt der Ausflug zum Schluchsee. Auf einem Naturerlebnispfad kann man verschiedene interessante Bäume und Pflanzen kennen lernen. Bei einer Grillhütte kann sich jeder eine Wurst grillen. Nach dieser Stärkung wird das „aqua fun“ besucht, ein Spaß- und Erlebnisbad für die ganze Familie. Wenn die verschiedenen Becken mit Superrutsche und Strömungskanal nicht ausreichen, kann man auch im See seine Runden drehen. Ein Abenteuer-spielplatz mit Wasser- und Sandspielen sowie ein Kletterturm lassen keine Langeweile aufkommen. Während sich die Kinder mit Baden und Spielen die Zeit vertreiben, haben die Eltern Gelegenheit, sich zu unterhalten und auszuspannen. Auch Beach- Ball oder Fußball sind auf der großzügig angelegten Spielfläche möglich.

Sollte das Wetter nicht so recht mitspielen, wird ein Alternativprogramm angeboten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Henriette und Erich Haas, Tel. 96996. Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 26. Juli.

Ausflugsfahrt nach Bad Krozingen- Erlebnisstadt mit Wohlfühlcharakter



„Dieser Ausflug hat mir gut getan; da habe ich mich richtig wohl gefühlt“, so die treffende Aussage einer Teilnehmerin des Halbtagesausfluges der Arbeiterwohlfahrt Hornberg zur Kurstadt Bad Krozingen. Dies war ein ausgesprochenes Lob für die Organisatoren Henriette und Erich Haas einerseits und andererseits für die Kurstadt selbst, die mit dem Slogan „Bad Krozingen- Erlebnisstadt mit Wohlfühlcharakter“ wirbt.

Bei angenehmen Reisewetter führte die Fahrt über die Heidburg und Freiburg zum Zielort, wo als Schwerpunkt des Nachmittags eine Kurparkführung unter der sachkundigen Leitung eines Gärtners auf dem Programm stand. Der Kurpark ist eine grüne Erholungs- und Freizeitoase. Viele kleine Erlebnisbereiche machen diese weitläufige Parklandschaft zu einer Besonderheit. Seltene Baumbestände und spektakuläre Blumenkunst wechseln sich ab mit unterhaltsamen Angeboten wie dem Tiergehege, der Minigolf- Anlage oder dem Tennisplatz. Botanische Vielfalt finden Pflanzenliebhaber im Duftgarten von Teresa Hunder. Hier entfalten mehr als 400 Blüten- und Staudenpflanzen ihre Blütenpracht. Darunter befinden sich auch selten kultivierte Pflanzen wie der „Cola- Strauch“ oder die „Gummibärchen- Blumen“.

Genügend Zeit stand denen zur Verfügung, die es sich bei Kaffee und Kuchen wohl sein ließen oder beim Tanztee



Vereine



**Arbeiterwohlfahrt
OV-Hornberg e.V.**

AWO-Familienausflug

Der AWO-Ortsverein Hornberg bietet wie in jedem Jahr einen gemeinsamen Ausflug für Eltern mit Kindern an, die

sich auf das Parkett wagten. Jeder nach seiner Fassung. Auf der Rückfahrt hielt man in Gutach Einkehr und gab dem Wohlfühlnachmittag mit einem gemütlichen Ausklang den gebührenden Schlusspunkt.



Nächster Übungsabend am Montag, 30.07.2007.

Beginn 17.30Uhr bis 19.00Uhr am Feuerwehr-Gerätehaus in Hornberg.

Nicht vergessen, Badesachen mitbringen !!!!!!!

Es sind alle Kinder zwischen 10 und 17 Jahren aus Hornberg, Niederwasser und Reichenbach eingeladen am Übungsabend teilzunehmen.

Nähere Infos bei Michael Röck , Tel. 07833/510

E - Mail: jugendfeuerwehr@feuerwehr-hornberg.de

Internet: www.feuerwehr-hornberg.de

Tolle Tage beim Kreiszeltlager in Altenheim



Das 12. Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren des Ortenaukreises fand am 11. bis 13. Juli in Neuried Altenheim statt. Erstmals nahm auch die Jugendfeuerwehr Hornberg am großen Zeltlager teil. Mit 16 Jugendlichen und vier Betreuern reiste man am Freitagabend an. Bei besten Bedingungen konnte das Zeltlager mit dem Hissen der Fahne, der Deutschen Jugendfeuerwehr eröffnet werden. Kreisbrandmeister Kirr und Jugendfeuerwehrwart Faißt begrüßten die 900 Jugendlichen und wünschten ihnen ein schönes Wochenende im Kreise der Jugendfeuerwehr. Der Jugendfeuerwehrwart Faißt nutzte die Gelegenheit um die neue Mädchenbeauftragte Nicole Riedlinger der Jugendfeuerwehren des Ortenaukreises vorzustellen. Nach dem Abendessen hatten die Jugendlichen Zeit sich gegenseitig kennen zu lernen. Der naheliegende Sportplatz und eine Beach Volleyballanlage konnten die Jugendlichen ebenfalls nutzen, um sich auszutoben. Bei strahlendem Sonnenschein stand ab 7.30 Uhr das Frühstück bereit. Da die Lagerolympiade erst um 11.00 Uhr begann entschloss man sich erst um 9.00 Uhr zum Frühstück zu gehen. Nach dem Frühstück beteiligte man sich mit zwei Mannschaften an der Lagerolympiade. Hier galt es knifflige Fragen zu beantworten und sein Geschick unter Beweis zu stellen. Am Nachmittag gingen wir noch an den naheliegenden Bag-

gersee um sich etwas zu erfrischen. Nach dem Abendessen stand dann die Lagerdisco in der Mehrzweckhalle an, die bis spät in die Nacht hinein ging. Am Sonntagmorgen besuchten wir nach dem Frühstück den Lagergottesdienst. Die Teilnahme war fantastisch, an die 600 Jugendliche feierten einen durch Pfarrer Holthaus geleiteten Gottesdienst der von einer Musikgruppe aus Schutterwald schwungvoll begleitet wurde. Die anfängliche Skepsis der Jugendlichen bezogen auf den Gottesdienst legte sich schnell und eine Welle der Begeisterung stellte sich ein. Nach dem Mittagessen begann man mit dem Abbauen der Zelte. Gegen 14.30Uhr wurde das Zeltlager mit dem Abhängen der Fahne, und dem Löschen des Lagerfeuers das Kreiszeltlagers 2007 beendet. Kreisjugendfeuerwehrwart Faißt bedankte sich bei den Organisatoren und den Helfern aus Altenheim für das sehr gute Gelingen des 12. Kreiszeltlagers der Jugendfeuerwehr Ortenaukreis. Man verabschiedete sich von den neu kennengelernten Kameraden und war sich sicher, dass man sich beim nächsten Zeltlager wieder sehen wird.

Feuerwehr Hornberg sammelt Altpapier

Die Freiwillige Feuerwehr sammelt im Oktober 2007 wieder Altpapier.

Die Hornberger Bevölkerung wird um Ihre fleißige Mithilfe gebeten. Das Papier kann vorab abgeholt werden, Meldungen jederzeit unter Tel. 7547 oder 0 170 52 45 040 (Kommandant Andreas Armbruster) möglich.

Die Freiwillige Feuerwehr Hornberg bedankt sich für die Mithilfe.

Freiwillige Feuerwehr Hornberg

Andreas Armbruster

-Kommandant-



Wochentagswanderer

Die Wochentagswanderer der Naturfreunde starten am Mittwoch, 1. August, zu ihrer nächsten Unternehmung. Gewandert wird von Wolfach aus. Zuerst geht es an der Kinzig entlang, dann wird im Vorder Langenbach zum Panoramaweg gewandert, welcher schöne Aussichtspunkte bietet. Im Anschluss ist eine Einkehr.

Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof/Schranke mit Pkw

Führung: Horst und Traudel Seckinger

Vorschau:

Besuch vom »Hornberger Schießen«

Sonntag, 12. August

Treffpunkt: 13.30 Uhr Spritzenhausplatz

Bitte sofort anmelden unter Tel. 6652 Seckinger (wegen Kartenreservierung)

Naturfreundejugend Hornberg

Programm Umweltdetektive 2007

Wir treffen uns jeden zweiten Samstag um 15.00 Uhr im Jugendtreff in der Hauptstr. 97 und jeden Dienstag im Jugendtreff um 19.00 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren.

Änderungen nach Wetter und Bedarf vorbehalten.

An unseren Veranstaltungen sind alle Kinder und Jugendlichen aus Hornberg und Umgebung willkommen. Mitgliedschaft bei den Naturfreunden ist nicht erforderlich.

Rheumaliga

Trockengymnastik: jeweils dienstags um 16.15 Uhr

Wassergymnastik: montags

Abfahrt der Busse: Haltestellen: Duravit, Krokodil, Pleuler

Bus 1 um 14.07 Uhr – Rückfahrt um 17.00 Uhr

Bus 2 um 18.04 Uhr – Rückfahrt um 20.55 Uhr

Telefon 07832/2609 (Matt)



**Schwarzwaldverein
Hornberg e.V.**

29. Juli:

Tagestour am Feldberg. Man trifft sich um 8.00 Uhr beim Neukauf-Parkplatz und fährt mit dem Pkw nach Hinterzarten, weiter mit dem Linienbus zum Rincken. Von dort beginnt die Wanderung zur Baldenwegener Hütte - Feldberg Turm - Wilhelmer Hütte - Zastler Hütte - Rincken. Zurück nach Hinterzarten geht es wieder mit dem Bus. Gehzeit: ca. 4 Stunden, Höhenunterschied: ca. 300 m, Führung: Annemarie Hofmann.



Montags

Breitensport

ab 18:00 - alle 3 Plätze

Dienstags

Herren 55

ab 16:30 - 2 Plätze

Mittwochs

Junioren U14

15 - 17:00

Herren 1 + 2

ab 18:00 - alle 3 Plätze

Donnerstags

Jugendtraining

15 - 17:00

Damen

ab 18:00 - 2 Plätze

Freitags

alle 3 Plätze zur freien Verfügung

Vorständeturnier mit Überraschungen.

»Eure Kondition wird ordentlich gefordert sein« hatte Bernd Laages den Teilnehmern versichert. Und der Vorsitzende des Hornberger Tennisclubs hatte nicht zuviel versprochen, als er die Einladung zum alljährlichen Vorstände-Turnier hinausgeschickte. Einbringen sollten sich, wie schon in den Vorjahren, die Führungsteams der Hornberger Vereine. Nach dem hier praktizierten Spielmodus waren für die Teilnehmer, die es bis zum Finale schafften,

immerhin fünf Partien zu absolvieren. Gespielt wurde im Doppel-K.O.-System und zwar im 30-Minutentakt. Sportwart Werner Maurer kümmerte sich um die Organisation und sorgte für einen glatten Ablauf. Nur einmal hatte man das Turnier wegen eines Regenschauers kurz unterbrechen müssen. Dennoch lag bei der Siegerehrung alles absolut im Zeitrahmen. »Wir haben auf Startgeld verzichtet und deshalb gibt es auch nur bescheidene Preise« hatte TC-Chef Bernd Laages der Siegerehrung vorausgeschickt. Das war auch durchaus im Sinne der Teilnehmer, die nicht mit tierischem Ernst zur Sache gingen, sondern im Turnier auch eine sportliche Abwechslung sahen und Spaß haben wollten.



Werner Maurer (li.) und Bernd Laages (r.) ehrten das Siegeream Jürgen Schondelmaier (v.li.) und Rolf Hess.

Bei den Spielen zeichnete sich schon bald ab, dass Jürgen Schondelmaier und Rolf Hess, die aus DRK und TVH eine Spielgemeinschaft bildeten, ein sehr starkes Team sind. Und tatsächlich kamen sie ohne eine Niederlage ins Endspiel. Endspielgegner wurde -wie das Schicksal so spielt- das Hauptteam des TVH. Mit 5:2 Punkten konnten Jürgen Schondelmaier und Rolf Hess das Finale klar für sich entscheiden. Spielleiter Maurer sprach am Ende von ziemlich ausgeglichenen Mannschaften (die beim Vorständeturnier in Doppeln anzutreten hatten) und von einem bemerkenswert hohen spielerischen Niveau. Es seien Talente zu beobachten gewesen meinte er, wobei im Unterton die Hoffnung mitklang, dass sie ja vielleicht zum TC Hornberg finden könnten. Unverkennbar hat es den Teilnehmern wieder jede Menge Spaß gemacht. Was bei einem Pro-Hornberg-Vereinsstammtisch geboren wurde, dürfte auch weiterhin eine gute Zukunft haben.

Die Rangliste:

1. DRK/TVH, Jürgen Schondelmaier/Rolf Hess;
2. TVH, Michael Kienzler/Christof Breithaupt;
3. Schnurranten, Thomas Weißer/Fritz Wöhrle;
4. BSG Duravit, Thomas Herr/Marvin Disch;
5. Volleyballclub, Roland Hopp/Günter Dankerl,
6. Pro Hornberg I, Irene und Manfred Remler;
7. Pro Hornberg II, Katharina Hurst/Sergio Alessi.